

Hamburg rüstet auf für die Zukunft



Präsentieren stolz die
Gründungsurkunden des
Weltzukunftsrates: Sena-
tor Jörg Dräger und
Ratsgründer Jakob von
Uexküll Foto: B. BEUTNER

City - Hamburg ist jetzt offiziell Sitz des Weltzu- kunftsrats!

Gestern eröffneten Forschungssenator Jörg Dräger (parteilos) und der Begründer des Alternativen Nobelpreises, Jakob von Uexküll, das Generalsekretariat in der Innenstadt. Außerdem unterzeichneten sie den Vertrag über die finanzielle Förderung. Demnach unterstützt die Stadt den Rat zunächst mit 2,5 Millionen Euro. Der Hamburger Unternehmer Michael Otto schießt weitere 1,5 Millionen Euro zu. Der Zukunftsrat hat 50 Mitglieder und soll sich von Mai an unter anderem mit den Themen Klima, Menschenrechte und gerechte Handelsbedingungen beschäftigen.